

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 30.09.2020



Peter Walther, Bestseller-Autor aus Berlin, liest am Donnerstag, 1. Oktober, im Westpreußischen Landesmuseum aus seinem Buch „Fieber. Universum Berlin 1930-1933“.

Foto: Steffen Mühle

Lesung „Fieber. Universum Berlin 1930-1933“

Die letzten Jahre der Weimarer Republik

WARENDORF. Zu einer Lesung mit dem Bestseller-Autor Peter Walther lädt das Westpreußische Landesmuseum am Donnerstag, 1. Oktober, ab 18 Uhr ins Westpreußische Landesmuseum ein. Walther liest aus seinem Buch „Fieber. Universum Berlin 1930-1933“.

Berlin ist 1930 die glanzvolle Metropole des neuen Europas, schneller und freier als die anderen Hauptstädte des Kontinents. Nirgendwo sonst liegen Verschwendung und Elend so dicht beieinander. Während sich Kommunisten und Nationalsozialisten blutige Saalschlachten liefern und Dorothy Thom-

pson Hitler interviewt, lädt der jüdische Hellscher Erik Jan Hanussen die Berliner SA-Führung zu „Weekend-Fahrten“ auf seiner Luxusyacht „Ursel IV“ ein. Maud von Ossietzky verfällt aus Sorge um ihren Mann Carl immer mehr dem Alkohol, und der KPD-Vorsitzende Ernst Thälmann findet Trost bei seiner Geliebten.

Heinrich Brüning, eben noch Kanzler des Deutschen Reichs, spielt am Abend seiner Entlassung mit seiner Patentochter „Mensch ärgere Dich nicht“. Am Ende geht es nur noch um eins: Kommt das „Dritte Reich“?

Über das Scheitern der ers-

ten deutschen Demokratie ist viel geforscht und geschrieben worden.

Die fehlerhafte Verfassung, problematische Traditionen, Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit und Massenelend lassen sich als Gründe anführen. Die bundesrepublikanische Demokratie ist bei weitem stabiler, die Lebensumstände sind ungleich komfortabler.

Und doch wird gerade heute häufiger an das Ende der Weimarer Republik erinnert, gibt es doch bei allen Unterschieden einige Parallelen. Auch unsere Gegenwart ist durch einen Rechtsruck und soziale Spaltung

geprägt. Die Krise ist in allen Lebenslagen spürbar.

Der Germanist Peter Walther, 1965 in Berlin geboren, wurde 2017 mit einer fulminanten Biografie über den Schriftsteller Hans Fallada bekannt. Jetzt hat Walther ein Buch über die letzten Jahre der Weimarer Republik im Spiegel der Hauptstadt geschrieben: „Fieber. Universum Berlin 1930-1933“. Das Buch ist sorgfältig recherchiert und verdichtet den Bericht über die Krise zu einer packenden Erzählung. Nebenbei enthält es neun biografische Porträts bekannter Zeitgenossen wie Hanussen oder Thälmann.